

Guten Abend meine Damen und Herren,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Eltern, sehr
geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer,
es ist mir eine große Freude, heute hier bei Ihnen zu sein –
beim BEST OF UNART 25/26 - **hier** im Bockenheimer Depot.

Als Geschäftsführerin der ODDO BHF Stiftung darf ich Sie
zugleich auch im Namen unseres anwesenden Vorstands
recht herzlich begrüßen.

Dieser Abend ist ein ganz besonderer Moment.

Ein Moment, in dem wir nicht nur Ergebnisse sehen –
sondern Wege - Mut - und Stimmen, die sich Gehör
verschaffen.

Wir erleben beim heutigen BEST OF UNART noch einmal die von der Experten-Jury als herausragend bewerteten Performances aus Hamburg, Dresden und Frankfurt

– **die** Stimmen, die sich in den vergangenen Monaten auf ganz unterschiedliche Weise Ausdruck verschafft haben.

Und zugleich feiern wir heute ein **ganz** besonderes Jubiläum: 20 Jahre UNART. 10 Editionen **dieses** einzigartigen Projektes.

In dieser Zeit haben 1.600 Jugendliche auf UNART-Bühnen performt und über 20.000 Zuschauerinnen und Zuschauer erreicht.

Das ist das Ergebnis eines starken und über viele Jahre gewachsenen Netzwerks.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Mit-Initiatoren und Partner-Theatern – dem Thalia Theater Hamburg, dem Staatsschauspiel Dresden und dem Schauspiel Frankfurt – für 20 Jahre enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eine Zusammenarbeit, die alles andere als selbstverständlich ist und die wesentlich dazu beigetragen hat, dass UNART über **so** viele Jahre hinweg **so** wirksam sein konnte.

Meine Damen und Herren: Wenn wir heute hier sitzen, dann sehen wir **nicht** einfach junge Menschen auf einer Bühne.

Wir erleben, was entsteht, wenn man Vertrauen schenkt.

Wenn man Raum gibt. Und wenn man den Mut hat, **nicht** vorzugeben, wie etwas auszusehen hat.

Als Stiftung beschäftigt uns jeden Tag eine zentrale Frage:

Wie wollen wir als Gesellschaft in Zukunft leben?

Und wir sind überzeugt:

Die Antwort darauf beginnt immer bei den Menschen. Bei ihren Möglichkeiten - Bei ihren Chancen - **Und** bei ihrer Bildung.

Nelson Mandela hat einmal gesagt: „**Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern.**“

Aber Bildung ist für uns mehr als Wissen.

Sie ist mehr als Abschlüsse. Bildung ist die Fähigkeit, sich selbst zu verstehen, die Welt zu hinterfragen

und eine eigene Stimme zu entwickeln – und diese zu nutzen.

Und genau deshalb hat für uns als ODDO BHF Stiftung die kulturelle und künstlerische Bildung einen ganz besonderen Stellenwert in unserer Förderung.

Denn Kunst ist **kein** „Add-on“. Sie ist **kein** Luxus. Sie ist ein zentraler Zugang zu uns selbst – und zueinander.

Kunst schafft Räume, in denen wir fühlen dürfen, was wir vielleicht noch **nicht** in Worte fassen können.

Sie ermöglicht Perspektivenwechsel. Sie schafft Verbindung. Und manchmal auch Reibung – Reibung, die wir brauchen, um uns weiterzuentwickeln. Und genau hier setzt UNART an.

UNART ist kein Wettbewerb im klassischen Sinne.

Es geht hier **nicht** darum, besser zu sein als andere. Es geht darum, den Mut zu haben, **sich** zu zeigen. Mit **all dem**, was einen bewegt.

Mit **all dem**, was vielleicht noch unfertig ist.

Und genau darin liegt die besondere Kraft dieses Projekts.

UNART gibt jungen Menschen **keinen** Rahmen vor, in den sie passen müssen.

Es gibt ihnen die Möglichkeit, ihren **eigenen** Ausdruck zu finden.

Und was wir heute sehen, ist deshalb **mehr** als ein Ergebnis.

Es ist ein Prozess, der sichtbar wird.

Ein Ausdruck von Haltung - Von Mut - Und von der Entscheidung, sich selbst ernst zu nehmen.

Und vielleicht spüren wir heute beim BEST OF noch einmal besonders, dass hinter all dem eine gemeinsame Reise liegt. Denn mit diesem Abend endet ein siebenmonatiges einzigartiges Erlebnis, das die Teilnehmenden hat wachsen und Gemeinschaft werden lassen.

Aus Einzelnen wurden Gruppen. Aus Gruppen wurden Gemeinschaften, die gefragt, gesucht und gestaltet haben.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

ihr habt in den letzten Wochen und Monaten etwas getan, das **alles andere** als selbstverständlich ist.

Ihr habt euch gezeigt. Ihr habt euch ausprobiert.

Ihr habt Grenzen verschoben. Und ihr habt euch vielleicht auch verletzlich gemacht.

Und genau darin liegt eure Stärke. Denn Mut bedeutet **nicht**, keine Angst zu haben.

Mut bedeutet, sich **trotzdem** zu zeigen.

Was wir heute sehen, ist nicht nur Talent.

Es ist Persönlichkeit. Es ist Ausdruck. Es ist Haltung. Und --
-es ist Zukunft.

Und ich möchte heute Abend auch ganz bewusst die anwesenden Eltern ansprechen. Denn hinter jedem jungen Menschen, der hier auf dieser Bühne steht, stehen Menschen, die begleitet haben.

Liebe Eltern,

Sie haben Ihren Kindern etwas sehr Wertvolles mitgegeben:
Vertrauen.

Und genau dieses Vertrauen trägt sie – bis hier auf diese Bühne.

Und auch an Sie, liebes ODDO BHF Netzwerk und liebe Unterstützerinnen und Unterstützer aus der ODDO BHF Gruppe:

Dass wir solche Projekte ermöglichen können, ist **nicht** selbstverständlich. Es ist Ausdruck einer Haltung.

Und heute – nach 20 Jahren UNART – sehen wir, wie viel daraus entstehen kann.

Der Haltung, dass wirtschaftliches Handeln und gesellschaftliche Verantwortung zusammengehören.

Dass wir nicht nur in Zahlen denken, sondern in Chancen -
In Menschen - In Zukunft.

Und genau das ist unser Selbstverständnis als Stiftung.

Wir investieren **nicht** nur Kapital.

Wir investieren Vertrauen - Zeit - und die Überzeugung,
dass es sich lohnt, an junge Menschen zu glauben – lange
bevor Ergebnisse sichtbar sind.

Denn die Zukunft entsteht **nicht** irgendwann.

Sie entsteht genau hier. Genau jetzt. Auf dieser Bühne.

Und vielleicht ist das die wichtigste Erkenntnis dieses
Abends: Dass wir als Gesellschaft **dann** stark sind, wenn wir

Räume schaffen, in denen junge Menschen nicht gefragt werden: „Was kannst du?“ Sondern: „**Wer** bist du?“

Und in denen sie den Mut haben, darauf ihre eigene Antwort zu finden.

Denn wenn junge Menschen ihre Stimme finden, dann verändert sich **nicht** nur ihr eigener Weg.

Dann verändert sich unsere Gesellschaft.

Und deshalb möchte ich mit einem Wunsch schließen:

Machen wir weiter so. Ihr – liebe Teilnehmende –

teilt euch weiter mit. Und wir – als Publikum, als Gesellschaft – hören wir weiterhin gut zu.

Denn nur so können wir **gemeinsam** vorankommen.

Und nur so können wir die Herausforderungen unserer Zeit **gemeinsam** bewältigen.

Vielen Dank.

Und bevor wir nun in diesen besonderen Abend eintauchen, möchte ich an zwei junge Menschen übergeben, die auf ganz besondere Weise für das stehen, was UNART möglich macht.

Liebe Joy, lieber Lenz,

es ist großartig, euch heute hier erneut auf dieser Bühne zu sehen – diesmal nicht als Teilnehmende, sondern als diejenigen, die uns durch diesen Abend führen werden.

Mit Energie, mit Klarheit und mit großem persönlichem Einsatz habt ihr diesen Abend vorbereitet und werdet ihn nun für uns alle wunderbar gestalten.

Und genau darin zeigt sich, warum UNART so wichtig ist:

Weil hier nicht nur Performances entstehen – sondern Persönlichkeiten.

Ich freue mich sehr,
dass ihr heute Abend hier seid.

Die Bühne gehört euch.